

Projekt Empowerment für Roma – EmpoR Workshop: Nicht vergessen! – Aber wer erinnert an wen? Pressemitteilung

Düsseldorf/Sachsenhausen, 28. September 2022

Nationalsozialistischer Völkermord an Roma und Sinti: Nicht vergessen! – Aber wer erinnert an wen?

Erinnerung adressieren, hinterfragen und individuell gestalten – das ist das Ziel des Workshops, der vom 30.09. – 4.10.2022 in der Gedenkstätte Sachsenhausen stattfindet. Dazu entsendet Carmen eine generationenübergreifende Gruppe von zehn Angehörigen der Roma-Community.

Das Programm umfasst eine Führung durch die Gedenkstätte, die Beschäftigung mit Biografien von im damaligen Konzentrationslager inhaftierten Roma und Sinti und die Auseinandersetzung mit aktuellen Erinnerungskulturen.

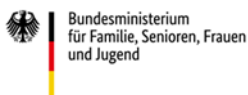
Zentrales Element ist jedoch die von der Künstlerin Doreen Stenzel angeleitete Paper Art-Workshop zur Gestaltung eigener Gedenkzeichen. Damit geben die Teilnehmenden ihrem persönlichen Gedenken individuelle Zielrichtungen, Formen und Inhalte. Der Workshop findet im Rahmen des Projektes „Young Interventions“ der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen statt, das von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien gefördert wird. Ein Besuch des Denkmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Roma und Sinti Europas in Berlin wird von einem Mitarbeiter des Bildungsforums begleitet.

Der Workshop wird von der Gedenkstätte Sachsenhausen und dem Bildungsforum gegen Antiziganismus finanziert und mit Adressaten des Projekts „Empowerment für Roma – EmpoR“ durchgeführt. Das Projekt „EmpoR“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ und von der Stiftung Mercator gefördert.

P. R.

Carmen e.V. • Erster Vorsitzender: Sami Dzemailovski • Vereinsregister Düsseldorf: Nr. VR 7366
Tel: 0211 – 158 606 61 • Fax: 0211 – 158 65 41 • Mail: [info\(at\)carmen-ev.eu](mailto:info(at)carmen-ev.eu) • Web: <https://www.carmen-ev.eu/>
Bank für Sozialwirtschaft • IBAN: DE85 3702 0500 0001 6703 00 • BIC: BFSWDE33XXX

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert von der

STIFTUNG
MERCATOR